

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Tom123“ vom 5. Dezember 2023 19:19

Zitat von Schmidt

Ja, das darfst du scheiße finden. Sehen aber dennoch nicht "alle anderen" so. In Hessen haben 18,4% AfD gewählt, in Bayern über 30% AfD oder Freie Wähler. In anderen Ländern kommen rechtsextreme Parteien in die Staatsregierung. Und das sind nur diejenigen, die zur Wahl gehen und bewusst rechts wählen. Bei CDU/CSU sind auch diverse Wähler zu finden, die mit ihren Ansichten besser bei anderen Parteien aufgehoben wären.

Sicher nicht

Wenn 20% bei einer Wahlbeteiligung von 50% die AfD wählen, bedeutet es immer noch das große Mehrheit sie nicht gewählt hat. Dazu haben auch nicht alle 20% die AfD gewählt, es gibt Protestwähler, Menschen, die nur bestimmte Positionen in der AfD gut finden und sicherlich auch Menschen, die die Positionen der AfD gar nicht verstehen. Ich empfehle immer gerne mal mit einem AfD-Wähler über die Positionen der AfD zu diskutieren. Kommt meistens nur heiße Luft. Auch bei der Diskussion hier über die angeblich tolle Bildungspolitik habe ich nicht verstanden, was die AfD konkret besser macht.

Symptomatisch dafür ist auch, dass viele AfD-Wähler stark unter den Forderungen der AfD leiden würden. Wie vielen Bürgergeldempfängern ist eigentlich bewusst, dass die AfD eine Arbeitspflicht fordert? Die denken doch alle mit der AfD regnet es gut bezahlte Bürojobs mit wenig Arbeit für alle.

Zitat von s3g4

durchaus. Sowas machen aber auch andere Parteien, wenn auch nicht im gleichen Umfang und subtiler. Die AfD ist ja nur ein Symptom vom Fehlverhalten der "etablierten" Parteien oder dem System selbst.

Es ist an der Zeit für mehr (oder überhaupt) direkter Demokratie.

Direkte Demokratie hat auch durchaus Nachteile. Ich denke wir brauchen eher mehr politische Bildung. Wenn ich bei unserer örtlichen Zeitung mir die Facebookkommentare insbesondere der Menschen mit AfD-freundlichen Profilen ansehe, dann verstehen die Menschen vieles einfach nicht. Hier hat eine Firma dicht gemacht. Der Inhaber hat keinen Nachfolger gefunden und geht in Rente. Ein Hintergrund war auch, dass die Nachfrage nach seinen Produkten zurückging. Der Artikel war hinter einer Bezahlschranke. Entsprechend gab es erstmal Massen an

Kommentaren, dass wahlweise Bundes-, Landes oder Stadtpolitik Schuld ist. Oder die örtliche Bundesstraße wird saniert. Der Zeitpunkt der Arbeiten ist in den Sommerferien, weil dort am wenigsten los ist. Gemotzt wird über die Stadt, da in den Sommerferien die ganzen Urlauber da sind. Die hat damit natürlich rein gar nichts zu tun. Aber da fehlt es einfach an Bildung.

Zitat von Gymshark

Tom123 : Wie definierst du "offen rechtsextrem"? Es gibt durchaus Positionen der AfD, die sich mit denen von FDP, CDU/CSU oder den freien Wählern decken.

Ich würde mich an der Einschätzung des Verfassungsschutzes orientieren. Außerdem gibt es doch ekelhafte Aussagen von einer Reihe von AfD-Politikern. Ich halte es auch für sehr gefährlich die AfD mit anderen Parteien gleich zu setzen. Die AfD ist keine normale Partei. Die problematischen Aussagen der AfD findet man in der Regel nicht bei anderen Parteien. Hat irgendein anderer Politiker mal gefordert an der Grenze auf Kinder zu schießen? Relativieren Politiker von SPD, FDP, Grünen oder CDU/CSU den Holocaust? Wenn wir anfangen die AfD als normaler Partei zu betrachten, dann sind wir in einer ähnlichen Situation wie 1933.

Es gibt übrigens auch noch den großen Unterschied, dass die AfD unser politisches System abschaffen oder umgestalten will. Ich bekomme bei Twitter etc. regelmäßig irgendwelche rechten Post angezeigt. Teile der Wählerschaft der AfD vertreten offen die Meinung, dass unsere Wahlen manipuliert werden und die AfD deswegen nicht an der Macht ist. Deswegen muss auch der Staat umgebaut werden. Sie fordern auch offen Bestrafungen, Urteile, etc. für Politiker wie Lauterbach, Scholz oder Merkel. Gab es das jemals in signifikanter Form bei anderen Partei? Gab es Demos der Altparteien mit Aufrufen wie Höcke ins Gefängnis, Weidel an den Galgen etc.? Hat jemals ein Wahlverlierer offen von Wahlmanipulationen und Wahlfälschungen gesprochen? Wollen wir hier Verhältnisse wie Trump in Amerika haben, wo dann der Bundestag gestürmt wird?